



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

**Der getreue Reiß-Gefert durch Ober- und
Nieder-Teutschland**

Beer, Johann Christoph

Nürnberg, [ca. 1690]

Dalfingen.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-75212](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-75212)

Frankreich. Dann er ware gerne in Teutschland/und viel und offft in Thüringen/ zumahlen er auch zu Euffurt auf der Burg/ die König Merwig gebauet hatte/ St. Peters Kirchen und Kloster An. 636. gestiftet.

Dahlen.

Dahlen war ein feines Städtlein im Erzstift Cölln/ und zwar im Amt Brück/ welches An. 1647. im Brachmonat/ aufer einer Stadt/ Pforten/ und einem schlechten Hause/ durch Feuer/ samt dem darinn gelegnen Jungfrauen- Kloster/ dem Stadt- Haus und Stadt- Pforten/ ganz/ neben vielen Menschen/ wie auch groß und kleinem Vieh/ innerhalb 2. oder 3. Stunden/ verbronnen.

Dalem.

Dalem ist ein gar kleines Städtlein oder Markt- Fleck/ 2. große Meilen von Lüttich gelegen/ so ein gar vestes Schloß samt Grafen- Titul hat. Wurde An. 1578. und 1583. von den Spanischen erobert.

Dalsingen.

Dalsingen ist ein Dorf/ un hat ein Schloßlein und Bad dabey/ eine halbe Meile von Alm/ gehöret denen H. Besserern/ so sich davon schreiben. Das Bad ist gut für Engbrüstigkeit/ Verstopfung der Leber/ Kräcken und Fruchtbarkeit den Weibern zu befördern.

S. Damarin.

S. Damarin ist ein Städtlein im Sundgöw/ eine Meile von der Stadt Thann/ und dem Abt von Murbach gehörig. Nicht ferne von binnen entspringet die Mosel.

Dam